

Andreas Mücksch und Barbara Schatz

PETRUS

PROBEPARTITUR

Musical
für ein- bis dreistimmigen Chor,
3 Solisten, Piano,
Flöten, Bass und Drums ad lib.



Die Lieder

1. OUVERTÜRE (instrumental)	3
2. BOOTE AM STRAND (Chor)	6
3. BOOTE AM STRAND II (Petrus)	10
4. KOMM, PETRUS (Chor, Jünger)	12
5. SEIN GEHEIMNIS (Chor).....	16
6. HOCHZEIT (Chor, Soli).....	20
7. IM WELLENTAL (Chor).....	27
8. VERSUCHUNG (Chor, Petrus)	34
9. AUF DEM BERG (Chor)	40
10. DIE REUE (Petrus).....	46
11. OSTERN (Chor).....	48
12. STRASSEN DURCH DAS LEBEN (Chor, Soli)	54

8: Strophe (Solo; Petrus, Jakobus, Johannes)

9 Em D G D Em D G D

1. Sei - ne Au - gen se - hen mehr, sei - ne Au - gen se - hen tief, _____
 2. Sei - ne Wor - te tref - fen mich, die Ge - dan - ken dre - hen sich, _____
 3. Sei - nen Spu - ren fol - ge ich, sei - ne Fü - ße ru - hen nicht, _____

13 Em D G D Em D G D

da hilft kein Ver - ste - cken mehr, ei - ne Stim - me, die mich rief! _____
 las - se ich mich da - rauf ein, kann das al - les Wahr - heit sein? _____
 ich kann doch das Ziel nicht sehn, soll ich wei - ter mit ihm gehn? _____

8
8 *fill in*

17 *Refrain (Chor)* Em

D

Komm, komm, Pe - trus, komm, komm, Pe - trus, komm, du sollst nicht län -
ich ken - ne dich

Komm, komm, Pe - trus, komm, komm, komm, Pe - trus, komm, du sollst nicht län -
ich ken - ne dich

20 Em



- ger Fi - sche fan - gen. Komm, komm, Pe - trus, komm, komm, Pe - trus, komm,
seit lan - gem schon...

ger Fi - sche fan - gen. Komm, Pe - trus, komm, komm, Pe - trus, komm,
seit lan - gem schon...

Johannes: Es waren furchtbare Stunden bis zu seinem Tod am Kreuz. Das hatte er nicht verdient, so zu sterben. Wir waren am Boden. Der Traum von einem Messias, der alles zum Guten wenden würde für sein Volk, war ausgeträumt.

Petrus: Frauen waren bei ihm als letzte Freunde, wir nicht. Was blieb, waren Angst und Schrecken und die Flucht in die Einsamkeit.

11. Ostern

(Chor)

Text: BARBARA SCHATZ
Musik: ANDREAS MÜCKSCH

♩ = 130
N.C.

Strophe
F C/E Dm Am/C

Chor

Flöten

Piano

Bass

Drums

4 Bb C F C F C/E Dm

ängst - lich, das Herz vol - ler Fra - gen. Hof - fen, dass uns hier bloß kei -
woll - ten die Welt nicht mehr seh - en. Dun - kel - heit hat uns - re See -
woll - ten die Men - schen nicht hö - ren. Stil - le die tö - tet und die

2

7 Am/C B \flat Gm C/E D Gm

ner ent - deckt, wis - sen doch nichts mehr zu sa - gen.
 - len be - setzt, Blin - de, un - fäh - ig zu geh - en. Rat - los, ziel - los und
 uns er - schreckt, doch fehlt der Mut sich zu öff - nen.

11 E $^{\circ}$ A/C \sharp A D A

leer, Je - sus gibt es nicht mehr. Wir sind hei - mat - los._____

fill in

10. Die Reue

(Petrus)

Text: BARBARA SCHATZ
Musik: ANDREAS MÜCKSCH

♩ = 80

Gm

Gm

Petrus

Flöte

Piano

Bass

1. Wenn die Faust sich lang - sam öff - net,
2. Je - su Au - gen oh - ne Wor - te
3. Denn ich seh in die - sem Rah - men

5 Cm/G

Gm

Krampf und Schmerz sich löst und dann, bei - de Hän - de mü - de sin - ken,
spre - chen, dass ich's hö - ren kann, vol - ler Trau - rig - keit und Lie - be
wirk - lich kei - nen star - ken Mann, des - sen ich mich im - mer rühm - te,

9 Cm/G

Gm

Cm

Au - gen wei - nen ir - gend - wann, mich die Fü - ße
mich er - rei - chen, fängt es an, dass ich wie in
wer ich bin und was ich kann. Al - ler Stolz ist

1.+2.x tacet bis Takt18

- Vorhang auf
- stürmisches Wasser kann dargestellt werden

Im Wellental (Chor)

Strophe

Em7 C Em7

1. Im Wel-len - tal ____ kann man den Him-mel nicht sehn, im Wel-len - tal ____, Angst vorm Er-

5 D Em7 C

trin - ken. Im Wel-len - tal ____ kann man den Him - mel nicht sehn, im Wel-len-

8 Em7 D C D

tal __ , Angst, zu ver - sin-ken. Dann sucht man wohl nach ei-ner ret-ten-den Hand, die einen

12 Em D6 C

doch wie - der zieht an ei - nen si - chern Strand. Dann sucht man wohl nach ei - ner

15 D Em H

ret - ten - den Hand, die ei - nen doch wie - der zieht aus die-ser Flu - ten - wand.

Refrain

18 E C E C Am E

Bleib bei mir, mein Herr, mein Le - ben! Bleib bei mir,

24 Am E C E

denn ich brau - che dich! Kei - nen Schritt kann ich mehr

29 C Am E Fism4 Fism

ge - hen, bleib bei mir, sonst ver - sin - ke ich.

- Vorhang auf

Straßen durch das Leben (Strophen: Solisten; Refrain: Chor)

Strophe

F C F D Gm G/B C



1. Stra - ßen durch das Le - ben, ge - he ich und bin be - reit

5 Am F Gm D7 Gm C



et - was von mir ab - zu - ge - ben, was ei - nen An - dern be - freit.

9 F C F Gm C C7 F



Wie ein Was - ser fließt das Le - ben. Und an den U - fern mei - ner Zeit,


13 Dm C C Bb Dm Bb G/B C C7 F



wer - de ich sehn, werd ich ver - stehn. Ich bitt dich, hilf mir, die - sen Weg zu gehn.


Refrain

17 F Dm Bb C



Va - ter, ich ruf zu dir und streck die Hän - de aus.

21 Gm F Dm Bb G/B C C7 F



Fül - le wie - der sie mir, be - glei - te du mich auf dem Weg hin - aus.

2. Ich geh durch die Tage - Zeit, die von dir ich bekam,
die ich zum Leben habe. Was fange ich damit an?
Wie ein Vogel, der am Morgen voll neuer Kraft zum Himmel steigt
helfe ich dann und denke dran: Du hilfst auch mir, damit ich leben kann.